

# Solidaritätsanlass in Köniz: Blatten blickt nach vorn

**07.11.2025 – An einem gemeinsamen Anlass im Schloss Köniz setzten die beiden Partnergemeinden Blatten und Köniz ein Zeichen der Verbundenheit und der Solidarität. Im Zentrum standen die Zukunft und der Wiederaufbau von Blatten. Gleichzeitig wurde die 60-jährige Gemeindepartnerschaft gewürdigt und bekräftigt.**

Am Donnerstag, 6. November 2025, luden die beiden Partnergemeinden Blatten und Köniz zu einem Solidaritätsanlass für Blatten ein. Gemeinsam setzten sie ein Zeichen der Verbundenheit, blickten zurück auf die 60-jährige Partnerschaft und wagten einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft. Die Könizer Gemeindepräsidentin Tanja Bauer unterstrich zu Beginn die Bedeutung des partnerschaftlichen und solidarischen Zusammenstehens. «Gemeinden und Städte mögen unterschiedlich gross sein, im Flachland oder in den Bergen liegen aber alle haben dasselbe Recht auf ein gutes Leben. Auf Selbstbestimmung. Auf Zukunft.»

## Die Zukunft von Blatten

Der Wiederaufbau von Blatten hat begonnen. Der Blattner Gemeindepräsident Matthias Bellwald präsentierte den aktuellen Stand der Arbeiten sowie bereits erreichte und anstehende Meilensteine. Die Notstrasse, die «Nabelschnur», ist erstellt, an der Seeabsenkung, der Wasser- und Stromversorgung und weiterer Infrastruktur wird mit Hochdruck gearbeitet. «Ein Lötschental ohne Blatten oder ein Blatten ohne Lötschental ist keine Option», betonte Matthias Bellwald und benannte zwei klare Ziele: Die ersten Bewohner:innen kehren 2026 in die noch intakten Häuser zurück und für das Gros der Blattner:innen soll ab 2029 die Rückkehr in ihr Heimatdorf möglich sein.

Der Walliser Ständerat Beat Rieder teilt die Vision der Blattner:innen vom Wiederaufbau ihres Dorfes. «Die Schweiz ist eines der hochentwickeltesten und reichsten Länder der Welt. Es muss möglich sein, dass alle Staatsebenen zusammen ein so aussergewöhnliches Ereignis wie den Bergsturz von Blatten meistern können.» Ein zentraler Faktor sei, dass die betroffenen Personen und Behörden vor Ort selbst entscheiden können, wie sie ihre Zukunft gestalten, so Matthias Bellwald.

## 60 Jahre Gemeindepartnerschaft

Neben der Zukunft von Blatten stand die seit 60 Jahren bestehende Partnerschaft zwischen Blatten und Köniz im Mittelpunkt. Beide Gemeinden würdigten die langjährige Verbundenheit, die auf gegenseitiger Unterstützung und einem regelmässigen Austausch beruht. Bei aller Unterschiedlichkeit – hier eine kleine Berggemeinde, dort eine grosse Stadt-Land-Gemeinde – sei der Austausch für beide Seiten sehr bereichernd. Mit der Übergabe einer Urkunde «60 Jahre Gemeindepartnerschaft Blatten – Köniz» bekannten sich Gemeindepräsidentin Tanja Bauer und Gemeindepräsident Matthias Bellwald zur Partnerschaft.

Am Anlass waren zahlreiche ehemalige Gemeinderät:innen von Köniz und Blatten anwesend, so die ehemalige Bundesrätin und Könizer Gemeinderätin Simonetta Sommaruga. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von den Musikgesellschaften Fafleralp Blatten und Köniz-Wabern-Belp und einem Beitrag der ehemaligen Könizer Gemeindepräsidenten Luc Mentha und Henri Huber. Die SRF-Wallis-Korrespondentin Anna-Lisa Achtermann führte durch das Programm. Beim anschliessenden Apéro nutzten zahlreiche Besucher:innen die Gelegenheit, mit den Vertreter:innen beider Gemeinden ins Gespräch zu kommen und ihre Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen.



*Simonetta Sommaruga, Alt-Bundesrätin und ehemalige Gemeinderätin Köniz, Matthias Bellwald, Gemeindepräsident Blatten, Tanja Bauer, Gemeindepräsidentin Köniz, Beat Rieder, Ständerat Wallis*

**Bilder zum Download:**

[Simonetta Sommaruga - Matthias Bellwald - Tanja Bauer - Beat Rieder \[jpg, 3.3 MB\]](#)

[Anna-Lisa Achtermann - Tanja Bauer - Matthias Bellwald \[jpg, 2.8 MB\]](#)